

Norma Group



Pressemitteilung

07.04.2011

NORMA Group AG platziert Aktien zu einem Ausgabepreis von € 21,00

- Gesamtemissionsvolumen einschließlich Mehrzuteilungsoption bei € 386,4 Millionen
- NORMA Group fließt ein Bruttoemissionserlös von € 147,0 Millionen aus dem Verkauf neuer Aktien zu

Maintal, 7. April 2011. Die NORMA Group AG ("NORMA Group"), ein internationaler Markt- und Technologieführer in attraktiven Nischenmärkten für hochentwickelte Verbindungstechnik, hat gemeinsam mit den Aktionären und Konsortialbanken den Ausgabepreis für die im Rahmen ihres Börsengangs angebotenen Aktien auf € 21,00 je Aktie festgelegt. Insgesamt werden 18,4 Millionen Aktien platziert, davon 7,0 Millionen neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 9,0 Millionen Aktien aus dem Bestand der abgebenden Aktionäre und 2,4 Millionen aus dem Bestand der Altgesellschafter, um eine Mehrzuteilung zu ermöglichen (Greenshoe-Option). Bei vollständiger Ausübung der Mehrzuteilungsoption liegt das Gesamtemissionsvolumen damit bei € 386,4 Millionen. Vor Abzug der Transaktionskosten erhält die NORMA Group € 147,0 Millionen aus der Kapitalerhöhung. Die Aktien der NORMA Group sollen erstmals am 8. April 2011 unter dem Börsenkürzel NOEJ im Prime Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden.

„Wir freuen uns über die große Nachfrage nach unseren Aktien, die zeigt, dass unsere neuen Aktionäre von unseren Zukunftsaussichten ebenso überzeugt sind wie wir. Der Börsengang ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für unser Unternehmen und ein Beleg für den nachhaltigen Erfolg der NORMA Group“, sagt Werner Deggim, CEO der NORMA Group. „Die Weiterentwicklung des Unternehmens wird durch den Zugang zum Kapitalmarkt deutlich vorangetrieben.“

Das Angebot der NORMA Group war zum Ausgabepreis mehrfach überzeichnet. Etwa 97,5 Prozent der Aktien wurden institutionellen Anlegern zugeteilt, während rund 2,5 Prozent der Aktien bei Privatanlegern aus Deutschland und Luxemburg platziert wurden.

„Mit dem Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung wird die NORMA Group einen Teil ihrer Finanzverbindlichkeiten zurückzahlen und ihre finanzielle Flexibilität zur Förderung weiteren organischen und akquisitorischen Wachstums stärken. Dies wird dem Unternehmen und unseren Aktionären gleichermaßen zugute kommen“, sagt Dr. Othmar Belker, CFO der NORMA Group.

Bei vollständiger Ausübung der Mehrzuteilungsoption werden die abgebenden Aktionäre der NORMA Group durch den Verkauf von 11,4 Millionen Aktien im Zuge des Börsengangs einen Bruttoemissionserlös in Höhe von € 239,4 Millionen erzielen. Somit werden die abgebenden Aktionäre

DARF WEDER DIREKT NOCH INDIREKT IN DEN USA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BEKANNTGEGEBEN, VERÖFFENTLICHT ODER WEITERGEGEBEN WERDEN.

Norma Group



Pressemitteilung

07.04.2011

nach dem Börsengang einen Anteil von 42,3 Prozent an der NORMA Group halten. Der Streubesitz wird bei etwa 57,7 Prozent liegen.

Die NORMA Group, ihre Hauptgesellschafter 3i und von 3i verwaltete Fonds, FIMANE Limited sowie Dr. Christoph Schug als Mitglied des Aufsichtsrats haben sich verpflichtet, Marktschutzvereinbarungen und Veräußerungsbeschränkungen (Lock-Up) einzuhalten und ihre Aktien während eines Zeitraums von 180 Tagen nach dem Börsengang nicht zu verkaufen. Es wurden entsprechende Verträge mit den Konsortialbanken abgeschlossen. Für die Mitglieder des Vorstands gilt eine Veräußerungsbeschränkung von 360 Tagen. Die Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) der Aktien der NORMA Group lautet DE000A1H8BV3, die Wertpapierkennnummer (WKN) A1H8BV.

Pressekontakt NORMA Group

Daphne Recker
Media Relations
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com
Tel.: +49 (0)69 - 921 87 489

Investor Relations NORMA Group

Andreas Trösch
Director Investor Relations
E-Mail: IR@normagroup.com
Tel: +49 (0)6181 - 403 650

Pressekontakt 3i Group

Isabel Unsworth
3i Group Media Relations
E-Mail: isabel.unsworth@3i.com
Tel: +44 (0)207 - 975 3190

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer in attraktiven Nischenmärkten für hochentwickelte Verbindungstechnik und beliefert rund 10.000 Kunden in 80 Ländern mit über 35.000 hochqualitativen Produkten und Lösungen. Die NORMA Group ging 2006 aus der Fusion der deutschen Rasmussen Gruppe, einem 1949 gegründeten Hersteller von Verbindungs- und Halteelementen sowie Fluidtransportleitungen, und der schwedischen ABA Group, einem führenden europäischen Anbieter hochentwickelter Verbindungstechnik, hervor. Seit Gründung der NORMA Group sind die britische Investmentfirma 3i Group und von 3i verwaltete Fonds mit einem Anteil von 73

DARF WEDER DIREKT NOCH INDIREKT IN DEN USA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BEKANNTGEGEBEN, VERÖFFENTLICHT ODER WEITERGEGEBEN WERDEN.

Norma Group



Pressemitteilung

07.04.2011

Prozent Hauptgesellschafter des Unternehmens. Im Jahr 2010 erwirtschaftete die NORMA Group mit etwa 3.500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund € 490 Millionen. Das Unternehmen fertigt und vertreibt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und nutzt dabei zwei verschiedene Vermarktungsstrategien: Hochentwickelte Verbindungstechnik (Engineered Joining Technologies - „EJT“) und Vertriebsservice (Distribution Services - „DS“). Im Bereich EJT liefert die NORMA Group funktionskritische Lösungen, die für spezifische Anforderungserfordernisse von OEM-Kunden (Erstausrüstern) entwickelt werden. Im Bereich DS vermarktet das Unternehmen qualitativ hochwertige, standardisierte Verbindungsprodukte über verschiedene Vertriebskanäle unter seinen bekannten Marken ABA®, BREEZE®, Gemi®, NORMA®, R.G.RAY®, Serflex®, Serratub®, TERRY® und Torca®. Mit Hauptsitz in Maintal verfügt die NORMA Group über ein weltweites Netzwerk mit 17 Fertigungs- und Vertriebsanlagen sowie zehn Absatz- und Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum.

Rechtlicher Hinweis

Diese Ankündigung enthält und ist kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren.

Diese Veröffentlichung ist kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika. Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur nach vorheriger Registrierung gemäß den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Ein etwaiges öffentliches Zeichnungsangebot in den Vereinigten Staaten von Amerika würde mittels eines von NORMA Group AG erhältlichen Wertpapierprospekts erfolgen. Dieser enthielte genaue Informationen über das Unternehmen und die Unternehmensleitung sowie Finanzinformationen. Es wird jedoch kein öffentliches Zeichnungsangebot in den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgen.

Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen dürfen die in diesen Unterlagen genannten Wertpapiere nicht in Australien, Kanada oder Japan angeboten oder verkauft werden. Gleichfalls dürfen sie weder direkt noch indirekt einem Staatsangehörigen oder Bürger Australiens, Kanadas oder Japans oder einem dort Ansässigen angeboten oder verkauft werden.